

Deutsche Bahn erneuert eine Eisenbahnüberführung am „Bachschneider“.



HAUENSTEIN. Eine der aufwendigsten Baustellen, an denen momentan rund um Hauenstein gearbeitet wird, liegt am Waldrand nordöstlich des Neding am sogenannten „Bachschneider“. Dort lässt die Deutsche Bahn eine Eisenbahnüberführung erneuern. Die Gesamtinvestition bezifferte eine Sprecherin aus dem Frankfurter

Regionalbüro der DB auf rund 2,5 Millionen Euro.

Das eigentlich unscheinbare Brückenbauwerk, das erneuert wird, liegt an der Queichtalstrecke, die bahnintern als Strecke 3450 zwischen dem badischen Rheinsheim bei Philippsburg und Rohrbach (Saar) firmiert. Gebaut wird zwischen den Bahnhaltspunkten Hauenstein-Mitte und Wilgartswiesen bei Bahn-Kilometer 49,520. Wie die Bahnsprecherin mitteilte, sei der „Oberbau“ bereits „vor ein paar Jahren durch eine Hilfsbrücke ersetzt“ worden. Jetzt stehe die komplette Erneuerung an.

Seit April wird an der großflächigen und weiträumig abgesperrten Baustelle gearbeitet. Das Bauunternehmen Peter Groß errichtet in einigem Abstand zum späteren Standort und damit zum Bahngleis das Rahmenbauwerk. Es soll bis November 2020 fertiggestellt sein. Durch die abseitige Herstellung der massiven Bauteile könne „der Eingriff in den laufenden Betrieb so gering wie möglich gehalten“ werden kann, formulierte die Bahnsprecherin.

Die zeitliche Planung sehe vor, dass die Bahnstrecke vom 25. bis 30. November voll gesperrt wird und ein Schienenersatzverkehr die Bahnkunden um die gesperrte Stelle transportiert. In diesem Zeitraum werde die bestehende Hilfsbrücke und die Widerlager des bestehenden Brückenbauwerks komplett abgerissen. Den wohl spannendsten und anspruchsvollsten Teil des Baus, nämlich die Verschiebung des massiven Betonbaus unter den Gleiskörper, beschreibt die Bahnsprecherin in dürren Worten so: „Das seitlich hergestellte Rahmenbauwerk wird dann in seine Endlage eingeschoben und hinterfüllt.“

Ab 30. November sollen wieder Züge über die Brücke rollen. Restarbeiten am und

rund um das Bauwerk sollen voraussichtlich bis März 2021 dauern. Der Wander- und Wirtschaftsweg, der vom Bachschneider hinüber zum Fuß der Falkenburg führt, ist während der Bauzeit unterbrochen. Betroffen ist dadurch auch ein Stück des Fernwanderwegs „Pfälzer Waldpfad“. (ran